

	<b>Objekt:</b> Studie zur Komposition "Verbrecher aus verlorener Ehre"
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett
	<b>Inventarnummer:</b> Z 6012 recto

## Beschreibung

Entwurf zu der ausgeführten Komposition "Der Verbrecher aus verlorener Ehre" 1860, Berlin, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 268. Das Gemälde "Verbrecher aus verlorener Ehre" (nach dem Kriminalbericht Friedrich Schillers aus dem Jahr 1786) ist im Jahr 1859/1860 entstanden; die Vorstudien zu der Komposition ist dementsprechend in diesen Zeitraum zu datieren. Vgl. Studien Z 5467, 6059 recto, 6015, 6069 und Z 5490. | Die Zeichnung ist entweder 1880 als Schenkung oder 1886 als Vermächtnis von Wilhelmine Henneberg ins Kupferstichkabinett gelangt.

Alternative Titel: Zeichnung Z 6012 recto.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 390 mm; Breite: 518 mm

## Ereignisse

Gezeichnet wann 1850er Jahre  
wer Rudolf Friedrich August Henneberg (1826-1876)  
wo

## Schlagworte

- Erwachsener
- Figur (Darstellung)
- Figurenstudie
- Frau
- Gaststätte

- Glas
- Gruppe
- Mann
- Orgie
- Studie
- Trinkgelage
- Waffe
- Zeichnung

## Literatur

- Bode, Wilhelm\_\_\_ Rudolf Henneberg, in\_\_\_ Die Graphischen Künste, 18 (1895), Heft 3, S. 45-62, S. hier S. 52.
- Thom, Marianne\_\_\_ Der Braunschweiger Maler Rudolf Henneberg 1825-1876, Freie Univ. Berlin, Diss., 1988. , S. S. 79-85